

1201 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XI. GP.

10. 3. 1969

Regierungsvorlage**ABKOMMEN**

zur Ergänzung des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Grenzabfertigung im Eisenbahnpersonenverkehr vom 8. April 1967

Die Republik Österreich und die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien sind, von dem Wunsche geleitet, das Abkommen über die Grenzabfertigung im Eisenbahnpersonenverkehr zu ergänzen, wie folgt übereingekommen:

Artikel I

Artikel 8. Absatz 4 lit. a hat zu lauten:

„a) jugoslawische Bedienstete in Zügen auf den im Artikel 1 Absatz 1 lit. a genannten Strecken und in Spielfeld, Lavamünd, Bleiburg und Villach sowie im Bahnhof Rosenbach;“

Artikel II

Der Text auf Seite 4 des Grenzübertrittsausweises Anlage B zum Abkommen vom 8. April 1967 ist dem Artikel I entsprechend zu ergänzen.

Artikel III

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifizierung. Die Ratifikationsurkunden werden in Belgrad ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt am fünfzehnten Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten der Vertragsstaaten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Wien, am 5. März 1969, in doppelter Urschrift in deutscher und serbokroatischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Dr. Kurt Waldheim

Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien:

Lazar Mojsov

SPORAZUM

O dopuni Sporazuma između Republike Austrije i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o graničnoj kontroli u putničkom železničkom saobraćaju od 8. aprila 1967. godine

Republika Austrija i Socijalistička Federativna Republika Jugoslavija, rukovodeći se željom da Sporazum o graničnoj kontroli u putničkom železničkom saobraćaju dopune, sporazumele su se o sledećem:

Član I

Član 8, stav 4, pod a) ima da glasi:

„a) jugoslovenski službenici u vozovima na prugama navedenim u članu 1, stav 1, slovo a) i Spielfeldu, Lavamindu, Blajburgu i Filahu, kao i na stanici Rozenbah.“

Član II

Tekst na strani 4 dozvole za prelaz granice Priloga B uz Sporazum od 8. aprila 1967. godine ima se shodno članu I adekvatno dopuniti.

Član III

(1) Ovaj Sporazum podleže ratifikaciji. Razmena ratifikacionih instrumenata izvršiće se u Beogradu.

(2) Ovaj Sporazum stupa na snagu petnaestog dana od datuma razmene ratifikacionih instrumenata.

U POTVRDU ČEGA, opunomoćenici država ugovornica su ovaj Sporazum potpisali i stavili pečate.

SACINJENO u Beču, dana 5. marta 1969 u dva originalna primerka na nemačkom i srpskohrvatskom jeziku, pri čemu su oba teksta podjednako autentična.

Za Republiku Austriju:

Dr. Kurt Waldheim

Za Socijalističku Federativnu Republiku Jugoslaviju:

Lazar Mojsov

Erläuternde Bemerkungen

Auf Grund des Artikels 8 Absatz 4 lit. a des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Grenzabfertigung im Eisenbahnpersonenverkehr, Bundesgesetzblatt Nr. 169/1968, sind die mit der Grenzabfertigung betrauten Bediensteten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien berechtigt, sich im Bereich der Eisenbahnstrecke Villach—Jesenice auf österreichischem Staatsgebiet in der Gemeinde Villach und in den auf der erwähnten Strecke befindlichen Eisenbahnzügen zum Zwecke der Dienstverrichtung aufzuhalten.

Die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien hat den Wunsch geäußert, bei einigen auf der Strecke Villach—Jesenice verkehrenden Eisenbahnzügen die Einreisekontrolle in Rosenbach be-

ginnen zu dürfen. Hiezu ist es jedoch erforderlich, daß sich jugoslawische Bedienstete nach der Anreise nach Rosenbach bis zur Abfahrt des zu kontrollierenden Zuges im Bahnhof Rosenbach aufhalten dürfen. Um dies zu ermöglichen, soll Artikel 8 Absatz 4 lit. a des Abkommens Bundesgesetzblatt Nr. 169/68 durch die Anfügung der Worte „sowie im Bahnhof Rosenbach“ ergänzt werden.

Diese Ergänzung des Abkommens macht auch eine entsprechende Ergänzung des Textes auf Seite 4 der zur Legitimation der die Grenzkontrolle durchführenden Bediensteten des Nachbarstaates vorgesehenen Grenzübertrittsausweise notwendig. Hiezu wird die Anbringung eines Stempelaufdruckes mit den Worten „sowie im Bahnhof Rosenbach“ hinreichend sein.